Rechenschaftsbericht

der

landwirthschaftlichen Fortbildungsschule

für

Bauernsöhne

zu

Würzburg

pro

1863/64.

Würzburg.
Druck von Friedrich Ernst Thein.
1864.

[illegible]

Rechenschaftsbericht

der

landwirthschaftlichen Fortbildungsschule

für

Bauernsöhne

in

Würzburg

pro

1863/64.

Würzburg.
Druck von Friedrich Ernst Thein.
1864.

Auch im Schuljahre 1863/64 waren wir bestrebt, auf den Grundlagen fortzubauen, welche die bisherige gedeihliche Entwicklung unseres Schulwesens ermöglichten. In jedem Schuljahre belebt sich uns immer von Neuem die Ueberzeugung, welche bei der Gründung der Anstalt maßgebend war, daß nämlich die Zeit reif geworden ist für ein auf die Masse berechnetes verbessertes und ausgedehnteres Schulwesen im Gebiete des Elementaren wie des Berufes.

Das junge Geschlecht des flachen Landes fühlt, daß der landwirthschaftliche Beruf mit seinen bisher beschränkten geistigen Hülfsmitteln gegenüber den gesteigerten Anforderungen der Gegenwart und der Zukunft nicht mehr auskommt, daß die bisherige Volks-Schulbildung nicht mehr hinreicht, um dem jugendlichen Berufsgenossen die für die bürgerliche Selbstständigkeit nothwendige geistige Sicherheit zu geben und daß deßhalb auf den Grundlagen der in der Volksschule erzielten Ergebnisse eine weitere Fortbildung errungen werden muß.

Auch der gewöhnliche Landwirth fühlt bereits, daß er es in seinem Berufe mit Naturgesetzen zu thun hat, die ihm, wenn er sie kennt und weise benützt, Nutzen bringen, die ihm aber Schaden zufügen müssen, wenn er — weit entfernt, dieselben für sich auszubeuten — in unwissender Gleichgültigkeit denselben zuwiderhandelt. Die Landwirthschaft ist im Laufe der Zeit zur Wissenschaft geworden, die Wissenschaft hat bereits tiefe Blicke in das eigentliche Wesen der Landwirthschaft geworfen, die Gesetze der Natur, an welche die Landwirthschaft gebunden ist, sind großentheils aufgeschlossen, der praktischen Landwirthschaft sind hierdurch für ihre künftige Entwicklung neue Richt- und Zielpunkte angewiesen.

Die so durch die Wissenschaft gewonnenen Wahrheiten praktisch zu verwerthen zum Wohle des Einzelnen wie des gemeinen Wesens, das ist die Aufgabe der gebildeten Landwirthe unserer Zeit, die wissen, auf welche Höhe schon jetzt die Landwirthschaftswissenschaft sich geschwungen und die erkennen, daß die wissenschaftliche Wahrheit in ihrer richtigen Anwendung auch zugleich die volle praktische Wahrheit ist.

Vor Allem aber müssen landwirthschaftliche Schulen auf diesem Standpunkt stehen, Ihnen vor Allem fällt die Aufgabe zu, die Wege zu vermitteln zwischen den Errungenschaften der Wissenschaft und dem praktischen Betriebe; ihre Pflicht vor Allem ist es, die Schleußen und Canäle zu bauen und zu

warten, durch welche die geistigen Eroberungen Einzelner zum Wohle des Ganzen in die Massen strömen.

Einer nun ist es vor Allem, der in unseren Tagen dem ganzen lebenden Geschlechte der Landwirthe als Lehrer der Wahrheit vorleuchtet, der der Landwirthschaft größere Dienste geleistet hat als je ein Anderer und dessen Bedeutung für die kulturgeschichtliche Entwicklung der Menschheit die Zukunft in noch höherem Maße anerkennen wird, als solches bereits jetzt in den denkenden, von Parteileidenschaften unbeirrten Volksschichten der Fall ist.

Justus von Liebig und die Lehre der von ihm festgestellten landwirthschaftlichen Grundwahrheiten — das ist die Devise, die jede landwirthschaftliche Schule auf die Vorderseite ihres Schulgebäudes mit großen Lettern schreiben sollte! Wir haben solches gethan und auf Grund der gemachten Erfahrungen sind wir immer eifriger bestrebt, für die Verbreitung der Liebig'schen Lehre in der Jugend zu wirken.

Ohne seine Düngerlehre gibt es kein volles Verständniß der Landwirthschaft, ohne sie ist keine richtige praktische Ausübung derselben möglich.

Daß Liebig die Wahrheit lehrt, ist nicht bloß im langen Geisteskampfe der Wissenschaft erhärtet worden, bereits eine große Zahl hervorragender Landwirthe anerkennt unumwunden den großen Segen, den seine Sätze für den Einzelnbetrieb wie für die gesammte Volkswirthschaft in sich tragen. Leider daß im Auslande fast mehr thatkräftige Begeisterung für Liebig und seine Lehren sich zu finden scheint, als solches auf dem vaterländischen Boden zur Zeit der Fall ist.

Um so mehr müssen sich Anstalten, die förmlich auf die Förderung der landwirthschaftlichen Wahrheit organisirt sind, davor in Acht nehmen, daß sie mit Verkennung ihrer Aufgabe außerhalb des Rinnsales der ächten, von wahrer Wissenschaft getragenen Strömung der Geister kommen; unausgesetzt und ernst muß ihr Streben dahin gehen, zwar nicht das Neueste als solches, wohl aber immer das Beste unter den Resultaten der unaufhaltsam fortschreitenden Wissenschaft auf das große Gebiet der Praxis überzutragen uud hierdurch fruchtbringend zu machen. Wie wäre aber diese Uebertragung sicherer und wirksamer herbeizuführen denn auf dem Wege der Geisteskultur? Ist ja nur sie allein die des Erdbewohners würdige Stätte, in welcher der Einzelne wie die Menschheit dem höheren Ziele ihrer idealen Aufgabe immer näher ringt! Ist ja doch nur d i e Errungenschaft, die der menschliche G e i s t als sein unentreißbares Eigenthum sich erwirbt, im Stande, einen bleibenden Fortschritt im Culturleben zu begründen!

Deßhalb sind wir in dem bescheidenen Wirkungskreise, in welchen uns eine gütige Vorsehung gestellt, eifrigst bestrebt, den naturwüchsigen Söhnen des flachen Landes, die uns seit dem Bestehen unserer Anstalt so zahlreich anvertraut werden, dasjenige aus den wissenschaftlichen Ergebnissen der neueren Forschungen im

Gebiete der Landwirthschaft mitzutheilen, was sich bereits als sicherer Geistesfund bewährt hat und für die bäuerlichen Verhältnisse unserer Zöglinge paßt — auf daß von ihnen aus, die einmal zum Selbstdenken herangezogen, auch nach dem Verlassen der Schule die Arbeit des Geistes fortsetzen sollen, ein geistiger Same wohlthuend und fruchtbringend in die schönen Gaue unserer Provinz sich ausstreue.

Muthgebend ist bei diesen unseren Bestrebungen die Erfahrung, daß die Grundlehren Liebig's ohne Schwierigkeit in den jugendlich-frischen Geist unserer Zöglinge eindringen. Denn das Grundgerippe seiner Lehre ist so einfach und verständlich, wie jede weltbesiegende Wahrheit.

In der klaren Einfachheit und allgemeinen Zugänglichkeit dieser Lehren erkennen wir aber zugleich das Gepräge der innern Wahrheit, die auf keinem Gebiete des geistigen Lebens das strotzende Gewand des nur Wenigen vorbehaltenen Privilegiums zu tragen pflegt. Hierin erkennen wir zugleich die Weltmission, die diesen Lehren durch ihren Wahrheitsgehalt verheißen ist.

Und so wollen wir denn nach wie vor festhalten an dem Satze: Die Zeit ist vorüber, wo es gerechtfertigt war, mit Liebig und seiner Lehre zu streiten; die Zeit ist reif geworden zu der Mahnung, daß alle patriotischen Männer des landwirthschaftlichen Faches, vertrauend der inneren Macht der Wahrheit und der besseren Seite der allgemeinen Menschennatur, sich im treuen Bunde die Hände reichen zur Verbreitung der Liebig'schen Grundwahrheiten in Wort und in That.

Was nun die Verhältnisse der Schule während des abgewichenen Jahres im Einzelnen betrifft, so sei aus dem reichhaltigen Materiale hier Folgendes hervorgehoben.

1.

Während des viermonatlichen Winterkurses wurde von 10 Lehrern an 101 Zöglinge der Unterricht in satzungsgemäßer Weise ertheilt, wobei — nachdem sich die ursprünglich als Wiesenbauschule gegründete Anstalt allmälig zur allgemeinen landwirthschaftlichen Fortbildungsschule für Bauernsöhne entwickelt hat — der Hauptaccent auf die elementare Fortbildung sowie die eigentlichen landwirthschaftlichen Fächer gelegt wurde. Bei letzteren wurde auf die sogenannten landwirthschaftlichen Grundwissenschaften, Physik, Chemie 2c. zurückgegangen und soll diese allmälig heranreifende Richtung unserer Schule in den kommenden Jahren immer mehr entwickelt und ausgestaltet werden, nachdem wohl gerade nach dieser Richtung hin die bäuerlichen Winterschulen als ein Bedürfniß unserer Zeit sich geltend machen.

2.

Auch während des achtmonatlichen praktischen Curses zeigte sich die Schule treu ihrer satzungsmäßigen Aufgabe:

a) Was die Wiesenbauschul-Abtheilung leistete, ist aus der Beilage B. dieses Berichtes im Näheren zu ersehen. Man wird aus der Culturtabelle die freudige Wahrnehmung machen, daß die Bodenmeliorationen im Regierungsbezirke unausgesetzt gefördert werden und daß hiezu nicht nur die Schule mit ihren Technikern und jeweiligen Zöglingen, sondern auch die ausgelernten ehemaligen Zöglinge theils in selbstständiger Thätigkeit theils unter der Oberleitung unserer Techniker Wesentliches beitragen.

Auch im Jahre 1864 war, wie aus der Tabelle hervorgeht, unsere Culturthätigkeit eine mannigfaltige; nach den verschiedensten Cultursystemen wurde in allen Gauen Unterfrankens auf den Besitzungen der Großen wie der Kleinen, der Einzelnen wie der Genossenschaften gearbeitet.

So sind wir auch im praktischen Curse treu der Lehre desjenigen, den wir als den Ersten in der Reihe unserer Berufsgenossen verehren. Indem wir durch Entwässerung des Bodens die Bestandtheile desselben als Nahrungsmittel für das Pflanzenleben aufschließen, befinden wir uns in der praktischen Schule jenes Meisters, welcher zuerst die volle Klarheit in die naturgesetzliche Entwicklung des Pflanzenlebens brachte und indem wir Berieselungs-Anstalten einrichten und dungreiche Wässer auf trockene Wiesen leiten, bereichern wir den Boden an mineralischen Bestandtheilen und halten wenigstens einen Theil jener Pflanzen-Nährstoffe zu Gunsten der landwirthschaftlichen Produktion zurück, welche leider noch in so großen Mengen ungenützt den Flüssen und dem Meere zueilen.

b) Bei der Gartenbauschul-Abtheilung, deren Arbeitsgebiet bekanntlich der große und vielseitig benützte landwirthschaftliche Vereinsgarten ist, waren 3 Zöglinge praktisch verwendet.

c) Die Weinbauschul-Abtheilung, welche ihren praktischen Curs auf den berühmten ärarialischen Weinbergen dahier hat, war von 2 Zöglingen besucht und

d) was unsere allerdings noch nicht vollkommen gestaltete Ackerbauschul-Abtheilung und überhaupt die Verwendung ausgelernter Zöglinge in landwirthschaftlichen Diensten betrifft, so ist aus der Beilage C. dieses Berichtes zu ersehen, daß die Schule mit ihrer Thätigkeit und ihren Leistungen immer tiefer in das eigentlich praktische Leben einzugreifen bemüht ist.

In den verschiedensten landwirthschaftlich bedeutsamen Stellungen ist — ganz abgesehen von jenen vormaligen Zöglingen, welche nunmehr auf elterlichem Besitze das Erlernte anzuwenden bestrebt sind — bereits eine ansehnliche Zahl ausgelernter Zöglinge größtentheils durch unsere Vermittlung untergebracht worden.

Interessant ist die in der beigefügten Tabelle angedeutete Thatsache, wornach mehrere vormalige Zöglinge sich zu Lehrern und Repetitoren der Schule emporgeschwungen haben. Diese, freilich aus den besten Zöglingen der ersten Curse der Schule ausgewählt, liefern mit ihrer Thätigkeit und ihren Leistungen den Beweis, daß das Institut der sog. monitor's, welches bekanntlich auf die Entwicklung des englischen Volksschulwesens von dem fruchtbringendsten Einflusse war und noch ist, auch auf dem Boden der deutschen Landwirthschaft seine guten Früchte trägt.

Ferner können wir gleichfalls mit Hinweisung auf die Tabelle nicht ohne Betonung lassen, daß bereits eine ziemliche Zahl ehemaliger Zöglinge in verschiedenen Distrikten zu Wegmeistern mit der gleichzeitigen Verpflichtung aufgestellt wurde, auch in kulturtechnischer Hinsicht für die Interessen der Distrikte wirksam zu sein.

So sickert einem allgemeinen menschheitlichen Entwicklungs-Gesetze zufolge auch im landwirthschaftlichen Gebiete dasjenige, was anfänglich nur das schüchterne Projekt weniger Patrioten war, allmälig hinunter in die breite Masse des Volkslebens, dort erst seinen vollen Werth und Nutzen verbreitend. Die Culturtechnik fing in der Hauptstadt des Landes an, übertrug sich von dort auf die Provinzen, geht jetzt von den Provinzen auf die Distrikte über und muß schließlich in jeder bedeutsamen Gemeinde ihren Vertreter finden. In jeder Gemeinde des Regierungs-Bezirkes sollte eine Persönlichkeit sein, die mit dem Nivelliren vertraut, in der Boden- und Wasserkunde erfahren, des Weg- und Wiesenbaues sowie der Drainage kundig, in der rationellen Düngerwirthschaft und Obstzucht unterrichtet und für die Arrondirungs-Ideen begeistert — die ebenso schöne als nützliche Aufgabe zu erfüllen hätte, in der Gemeinde allmälig alle nothwendigen Bodenverbesserungen auszuführen, die gemeindlichen Wege anzulegen, zu verbessern und zu warten, mustergültige Dungstätten zu bauen, neue Obstanlagen herzustellen sowie die alten zu pflegen und schließlich den Segen der Arrondirung in die Gemeinde zu tragen. Hierin besteht eines der Hauptziele unserer Schule, dessen vorurtheilsfreie Würdigung allein ausreichen sollte, um unserer Anstalt die kräftige Unterstützung der ländlichen Gemeinden und Distrikte immer mehr zu sichern und zu erhalten. Daß wir dem angedeuteten Ziele in redlichem Streben immer näher zu rücken suchen, darüber mögen die in diesem wie den früheren Rechenschaftsberichten schminklos niedergelegten Thatsachen Aufschluß geben.

3.

Anlangend das Verhalten der Schüler — deren Zahl, Namen und Heimath aus der Beilage A. ersichtlich ist — so muß denselben auch pro 1863/64 im

Allgemeinen das Lob des Fleißes, sowie des anständigen und guten Betragens ertheilt werden. Namentlich in der Winterschule wird die gute Disciplin wesentlich durch die Gemeinsamkeit der Verpflegung (Convikt) gefördert, Vorstand und Lehrer der Schule gewinnen hierdurch einen tiefer gehenden Einfluß auf ihre Zöglinge, das ständige Nebeneinandersein der Zöglinge erzeugt den Wettstreit im Edlen und Guten und durch die Beschränkung der geselligen Freuden auf die Anstalt werden die für den Bauernsohn gefahrvollen Klippen des Städtelebens vermieden.

Im praktischen Curs, wo die Zöglinge in einzelnen Gruppen an verschiedenen Punkten des Regierungsbezirkes vertheilt sind, ist die Handhabung der Disciplin allerdings erschwerter, doch wird durch die aus der Reihe ausgelernter Zöglinge bestellten Vorarbeiter und Culturaufseher, welchen zugleich die Disciplin über die einzelnen Arbeitergruppen anvertraut ist, ferner durch die zeitweise Inspection der mit der Oberleitung betrauten Techniker sowie des Schulvorstandes die Ordnung und gute Sitte zu erhalten gesucht.

Freimüthig wollen wir bekennen, daß nicht jeder Zögling unserer Schule den an ihn gestellten Anforderungen entsprach, es gab auch solche, die nach vielen Richtungen Tadel verdienen und die wir leider nicht immer rechtzeitig, sondern naturgemäß erst nach längeren Beobachtungen in ihrer Unwürdigkeit mit jener Sicherheit zu erkennen vermochten, welche deren Ausscheidung aus dem gemeinsamen Verbande zu rechtfertigen vermag.

Allein bitteres Unrecht würde man uns und der überwiegenden Mehrheit der besseren Schüler thun, ja geradezu versündigen würde man sich an dem guten Prinzipe und dem gemeinnützigen Zwecke unserer Anstalt, wollte man, wozu erfahrungsgemäß die Menschen leider zu leicht geneigt sind, in solchen betrübenden Ausnahmserscheinungen, nicht aber in den vorwaltend guten Elementen den Maßstab für unsere Beurtheilung finden.

In keiner Schule der Welt, von der niedersten Volksschule aufsteigend bis zur Hochschule, sind a l l e Schulangehörigen so, wie sie sein sollten und doch erkennt man mit Recht in dem Schulwesen die reich fließende Quelle ächter Bildung und gesunder Charakter-Entwicklung.

Wir wollen nichts Anderes, als daß unsere Feinde uns lediglich mit dem Maßstabe messen, den sie an andere Unterrichts-Anstalten, den sie an sich selbst und ihre nächste Umgebung anzulegen gewohnt sind. Geschieht dieses, so fühlen wir uns auch einer strengen Kritik gegenüber gewachsen.

4.

Anlangend den Kostenpunkt, so waren wir auch im Jahre 1863/64 vielseitig kräftigst unterstützt. Die Zöglinge, welche bekanntlich nach unseren Einrichtungen im praktischen Curs fast ausschließlich aus den eigenen durch Akkordarbeit erzielten Verdiensten ihre Lebsucht befriedigen, zahlten für die Winter-

verpflegung aus eigenen Mitteln den Betrag von 3034 fl. 45 kr. Gemeindliche Beiträge insbesondere Seitens der Heimathgemeinden einzelner Zöglinge erhielten wir im Ganzen 266 fl. 30 kr., und zwar von den Gemeinden Elfershausen 30 fl., Sendelbach 12 fl., Marktheidenfeld 1 fl. 30 kr., Miltenberg 36 fl., Klingenberg 144 fl., Obernburg 36 fl., Pflaumheim 2 fl. und Kleinwallstadt 5 fl.

Das landwirthschaftliche Bezirks-Comité Obernburg steuerte 36 fl. und die Distrikts-Armenpflege Rothenfels 10 fl. bei.

Die Beiträge der Distriktsräthe berechnen sich im Ganzen auf 3870 fl. und im Einzelnen wie folgt:

1)	Distrikt	Alzenau	80	fl.	24)	Distrikt	Königshofen	200	fl.
2)	„	Amorbach	50	„	25)	„	Lohr	40	„
3)	„	Arnstein	—	„	26)	„	Marktbreit	—	„
4)	„	Aschaffenburg	72	„	27)	„	Marktheidenfeld	50	„
5)	„	Aub	200	„	28)	„	Mellrichstadt	150	„
6)	„	Baunach	50	„	29)	„	Miltenberg	50	„
7)	„	Bischofsheim	100	„	30)	„	Münnerstadt	36	„
8)	„	Brückenau	25	„	31)	„	Neustadt	100	„
9)	„	Dettelbach	100	„	32)	„	Obernburg	60	„
10)	„	Ebern	150	„	33)	„	Ochsenfurt	75	„
11)	„	Eltmann	72	„	34)	„	Orb	30	„
12)	„	Euerdorf	30	„	35)	„	Rothenbuch	36	„
13)	„	Gemünden	100	„	36)	„	Rothenfels	40	„
14)	„	Gerolzhofen	150	„	37)	„	Schöllkrippen	50	„
15)	„	Gersfeld	40	„	38)	„	Schweinfurt	250	„
16)	„	Hammelburg	72	„	39)	„	Stadtprozelten	25	„
17)	„	Haßfurt	72	„	40)	„	Volkach	75	„
18)	„	Hilders	25	„	41)	„	Werneck	300	„
19)	„	Hofheim	200	„	42)	„	Weihers	40	„
20)	„	Karlstadt	200	„	43)	„	Wiesentheid	25	„
21)	„	Kissingen	—	„	44)	„	Würzburg l/M.	200	„
22)	„	Kitzingen	50	„	45)	„	Würzburg r/M.	100	„
23)	„	Klingenberg	100	„					

Das noch Fehlende wurde in dem Betrage von 1600 fl. aus dem landwirthschaftlichen Kreisfonds zugelegt und das k. Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten bewilligte zur Förderung von Cultur-Unternehmungen insbesondere in armen Gegenden die Summe von 1200 fl.

Deßhalb sei allen vorbezeichneten Organen des Staates, insbesondere aber auch dem Protektor unserer Anstalt, Seiner Excellenz dem Herrn Regierungs-Präsidenten Freiherrn von Zu Rhein, dessen thatkräftiges Wohlwollen gegen uns seit dem Bestande der Schule in keinem einzigen Augenblicke ermüdete, unser warmgefühlter Dank hier neuerlich aus offenem Herzen dargebracht. —

Nach Alledem konnten wir unter günstigen Sternen in das neue Schuljahr übertreten, bei dessen seinerzeitigem Schlusse es uns verstattet sein möge, in die Annalen unseres Schulwesens wiederholt die Belege nutzbringenden Wirkens eintragen zu können.

Würzburg, im April 1865.

Die Vorstandschaft der landwirthschaftl. Fortbildungsschule für Bauernsöhne.

Braunwart, kgl. Regierungs-Assessor.

Beilage A.

Alphabetisches Verzeichniß der Zöglinge im Schuljahre 1863/64.

(Die mit einem * bezeichneten Schüler waren bereits im zweiten Jahre in der Anstalt.)

Nro. cur.	Name.	Gemeinde.	Bezirks-Amt.
1.	Amendt, Johann	Eschau	Obernburg.
2.	*Arnold, Johann	Leudershausen	Königshofen.
3.	Barthelmes, Bonifaz	Leubach	Mellrichstadt.
4.	Beck, Karl	Wartmannsroth	Hammelburg.
5.	*Berberich, Ferdinand	Riedern	Miltenberg.
6.	*Bergold, Adam	Bolzhausen	Ochsenfurt.
7.	Bergold, Andreas	Bolzhausen	Ochsenfurt.
8.	Bergold, Johann	Burgerroth	Ochsenfurt.
9.	*Böhm, Joseph	Waldbüttelbrunn	Würzburg.
10.	Brand, Andreas	Elfershausen	Hammelburg.
11.	*Breun, Januar	Stockheim	Mellrichstadt.
12.	Bröuner, Emil	Riedern	Miltenberg.
13.	Brückner, Heinrich	Strötzbach	Alzenau.
14.	Burkard, Johann	Oberleinach	Würzburg.
15.	Burkard, J. Kilian	Oberleinach	Würzburg.
16.	Dauch, Stephan	Lohr	Lohr.
17.	Debler, Ernst	Schweikershausen	Heldburg S. Meiningen.
18.	Dösch, J. Adam	Wustviel	Gerolzhofen.
19.	Drescher, Konrad	Zeilitzheim	Volkach.
20.	Eberhard, Georg	Oettershausen	Volkach.
21.	*Ebehalt, Johann	Karbach	Lohr.
22.	*Fischer, Clemens	Mömbris	Alzenau.
23.	Franz, Conrad	Albstadt	Alzenau.
24.	*Freund, Adam	Wasserlos	Alzenau.
25.	Friedrich, Dionisius	Riedern	Miltenberg.
26.	Fuchs, Georg	Geroldshausen	Ochsenfurt.
27.	*Grimm, Joseph	Wiesthal	Aschaffenburg.
28.	*Härterich, Michael	Ebertshausen	Schweinfurt.
29.	Hee, Johann	Michelbach	Alzenau.
30.	Heilmann, Sebastian	Albstadt	Alzenau.
31.	Heilos, Christian	Kälberau	Alzenau.
32.	Held, Joseph	Würzburg	Würzburg (Stadt).
33.	Henn, Gabriel	Riechelbach	Miltenberg.
34.	*Herberich, Ludwig	Stadtprozelten	Marktheidenfeld.
35.	*Herberich, Wilhelm	Stadtprozelten	Marktheidenfeld.
36.	Herbert, Karl	Mömbris	Alzenau.
37.	*Heßler, Florian	Sommerkahl	Alzenau.
38.	Heun, Anton	Michelbach	Alzenau.
39.	*Hippeli, Alexander	Nordheim	Mellrichstadt.
40.	*Höfler, Michael	Michelbach	Alzenau.
41.	*Hetzel, Friedrich	Memmelsdorf	Ebern.
42.	Huter, Frz. Seraph	Oberelsbach	Neustadt.
43.	*Jung, Tobias	Obereisenheim	Volkach.
44.	*Karl, Johann	Strüth	Ochsenfurt.
45.	Kaufmann, G. Adam	Stadtlauringen	Königshofen.

Nro. cour.	Name.	Gemeinde.	Bezirks-Amt.
46.	Kerker, Heinrich	Michelbach	Alzenau.
47.	Klauer, Michael	Limbach	Haßfurt.
48.	Kloß, Adam	Mömbris	Alzenau.
49.	Konrad, J. Thomas	Hopferstadt	Ochsenfurt.
50.	*Kötzner, Joseph	Kleinochsenfurt	Ochsenfurt.
51.	*Krieg, Euchar	Stockheim	Mellrichstadt.
52.	*Krieg, Sixtus	Stockheim	Mellrichstadt.
53.	*Lauer, Gottlob Friedrich	Obereisensheim	Volkach.
54.	*Lutz, Daniel	Schaippach	Gemünden.
55.	Mantel, Johann	Breitenbrunn	Marktheidenfeld.
56.	Mantel, Michael	Sand	Haßfurt.
57.	Marold, Frz. Michael	Randesacker	Würzburg.
58.	Mayer, Aug. Wilhelm	Wildeshausen	Oldenburg (Großherz.).
59.	Michael, Gottfried	Michelbach	Miltenbergt.
60.	*Müller, Joseph	Grettstadt	Schweinfur.
61.	Niebling, Johann	Würzburg	Würzburg (Stadt).
62.	Noll, Adam	Michelbach	Alzenau.
63.	*Oerter, Karl	Obereisensheim	Volkach.
64.	*Paul, Jakob	Mömbris	Alzenau.
65.	*Pfeuffer, Max	Hafenlohr	Lohr.
66.	Platz, Bernard	Obernburg	Obernburg.
67.	Räder, Adam	Bergtheim	Würzburg.
68.	*Raimund, Georg	Altenstein	Ebern.
69.	Reichert, Valentin	Burgwallbach	Neustadt.
70.	*Reuß, Franz	Würzburg	Würzburg (Stadt)
71.	*Richter, Nikolaus	Dalherda	Gersfeld.
72.	Röll, Franz	Kälberau	Alzenau.
73.	Roth, Anton	Würzburg	Würzburg (Stadt).
74.	Rothenbücher, Theodor	Klingenberg	Obernburg.
75.	*Rückert, Karl	Marktbreit	Kitzingen.
76.	*Rudolph, Bernhard	Ebertshausen	Schweinfurt.
77.	*Ruf, Joseph	Sendelbach	Lohr.
78.	Saß, Johann	Wonfurt	Haßfurt.
79.	Sauer, Johann	Binsbach	Karlstadt.
80.	Schmitt, Franz	Klingenberg	Obernburg.
81	*Schmitt, J. Adam	Kleinochsenfurt	Ochsenfurt..
82	Schmitt, Nikolaus	Untersteinbach	Haßfurt.
83.	*Schneider, Adam	Weipoltshausen	Schweinfurt.
84.	*Schneider, Johann	Müdesheim	Karlstadt.
85.	Schneider, Joseph	Karbach	Lohr.
86.	Schenk, Georg	Albertshausen	Würzburg.
87.	Schuster, Johann	Adelsberg	Gemünden.
88.	*Seibold, August	Eltmann	Haßfurt.
89.	*Sommer, Konrad	Großostheim	Aschaffenburg.
90.	Spiegel, Ferdinand	Bischofsheim	Neustadt.
91.	*Städtler, Gottlob	Schweikershausen	Heldburg, S. Meiningen
92.	Stark, Johann	Mühlhausen	Karlstadt.
93.	Stenger, Johann	Albstadt	Alzenau.
94.	*Stephan, Edmund	Walchenfeld	Königshofen.
95.	Thain, J. Gg. Wilhelm	Rothhausen	Kissingen.
96.	Veeh, Joh. Georg	Geroldshausen	Ochsenfurt.
97.	Webner, Wilhelm Luzian	Stockheim	Mellrichstadt.
98.	*Willner, Emanuel	Stockheim	Mellrichstadt.
99.	*Wolf, Theodor	Bühold	Karlstadt.
100.	*Zeller, Franz	Miltenberg	Miltenberg.
101.	Zwanziger, Hermann	Würzburg	Würzburg (Stadt).

Beilage B.

Tabelle über die im Jahre 1864 ausgeführten Bodenkulturen.

I. Bezirks-Amt Alzenau.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
1	Alzenau, Wiese des Herrn Kaufmann Hamburger.	Bewässerungsanlage, Naturhang.	$1\frac{3}{4}$	1	11	—	Kulturaufseher Hasenstab, vormaliger Schüler.	Die Arbeiter waren Taglöhner.
2	Michelbach, Wiese des Herrn Müllermeisters Valentin Kihn.	ditto.	4	$2\frac{3}{10}$	11	54	ditto.	Ausgeführt von den Zöglingen Höfler u. Noll aus Michelbach.
3	ditto.	Drainage.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	18	—	ditto.	ditto.
4	Michelbach, Schloßbesitz des Herrn Domer aus Frankfurt.	Wasserleitung mit Anlegung eines Bassins.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	75	—	ditto.	Die Arbeiter waren Taglöhner.
5	Michelbach, bei Hrn. Lehrer Gg. Wolf.	ditto.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	20	—	ditto.	D. Arbeiten wurden von den Zöglingen Höfler u. Noll ausgeführt.
6	Michelbach, Gemeindebesitz.	Flußkorrektion auf 400 Länge.	$5\frac{1}{4}$	3	22	—	ditto.	ditto.
7	Michelbach, genossenschaftlicher Wiesenbesitz.	Correction d. Kahlflusses auf eine Länge von 3020' des alten Bettes; Correktionslinie: 1476'.	123	70	1039	34	Oberleitung; Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Culturaufseher Hasenstab.	Durch die Correktion wurden 1 Tagw. 700 Dez. Land gewonnen.
8	Gut Meisenhausen, Gemeinde Michelbach, Besitzungen des Herrn Theodor Schaffhausen.	Drainage.	5	$2\frac{9}{16}$	54	—	Culturaufseher Hasenstab, vormaliger Schüler.	
9	ditto.	ditto.	$3\frac{1}{4}$	2	40	—	ditto.	
10	ditto.	ditto.	7	4	60	—	ditto.	Noch nicht vollendet.
11	ditto.	Anlage eines Wasserreservoirs.	—	—	100	—	ditto.	ditto.
12	Kälberau, genossenschaftlicher Wiesenbesitz.	Correction d. Kahlflusses auf eine Länge von 1460' des alten Bettes; Corektionslinie: 1170'.	$45\frac{7}{16}$	26	516	30	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Culturaufseher Hasenstab.	Durch die Correktion wurden 1,360 Tgw. Land gewonnen.
13	Kälberau, Wiesenbesitz des Herrn Lehrers Wolz.	Naturhang.	$1\frac{3}{4}$	1	3	52	Culturaufseher Hasenstab.	D. Arbeiten wurden von den Schülern Höfler und Noll ausgeführt.
14	Kälberau, Wiese des Herrn Oekonomen Heilos.	ditto.	1	$\frac{1}{2}$	1	15	ditto.	ditto.

II. Bezirks-Amt Aschaffenburg.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
15	Die Gartenhöfe, Gemeinde Hösbach, Besitzungen der Herrn Dr. Matti u. v. Brand.	Drainage und Bewässerung nach dem Systeme des Naturhanges.	8	4¾	220	30	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Culturaufseher Markfelder, vorm. Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden von Taglöhnern ausgeführt.
16	Schmerlenbach, Pfarrei-Garten.	Drainage.	2¾	1½	48	42	Culturaufseher Markfelder.	ditto.
17	Schmerlenbach, Hofgut des königl. Seminariumsfondes zu Aschaffenburg.	Drainage und Bewässerung nach dem Systeme des Naturhanges mit Anlegung von drei Bassins.	189	108	3889	4½	Oberleitung: Wiesenbauinspektor Jor; ständige Leitung: Culturaufseher Markfelder.	D. Arbeiten wurden mit Taglöhnern ausgeführt. Die Anlage ist noch nicht ganz vollendet.
18	Weiberhof, Gemeinde Sailauf, Wiese des Herrn Gutsbesitzers John	Naturhang.	15½	8¾	327	34	Oberleitung: Wiesenbauinspekter Jor; Vorarbeiter Hetzel, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner. Noch nicht ganz vollendet.
19	Unterbessenbach, Wiese d. Hrn. Freiherrn von Gemmingen-Hagenschieß.	Ent- und Bewässerungsanlage.	19¼	11	80	—	Vorarbeiter: Schmitt, v. Gemming'scher Wiesenwart, vorm. Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.
20	Straßbessenbach, Privatbesitz.	Entwässerungsanlage.	1	$\frac{6}{10}$	7	—	Vorarbeiter: Stein, vorm. Zögling.	

III. Bezirks-Amt Brückenau.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
21	Zeitlofs, Freiherrl. v. Thüngen'sches Oekonomiegut.	Uferbau mit Faschinen a. d. Sinn, 340' lang.	—	—	25	24	Vorarbeiter: Nordheim, Freiherrlich von Thüngen'scher Wiesenwart, vorm. Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.
22	ditto.	Ackerdrainage.	1¾	1	22	40	ditto.	ditto.
23	Zeitlofs, Wiese des Herrn Apothekers Schipper.	Naturhang mit Uferbau.	1¾	1	36	18	ditto.	ditto.
24	Rupboden, Freiherrl. v. Thüngen'sches Oekonomiegut.	Uferbau.	¼	⅛	26	45	Vorarbeiter: Helmstetter, v. Thüngen-scher Unterverwalter, vorm. Zögling.	ditto.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne.		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
25	Roßbach, Freiherrl. v. Thüngen'sches Oekonomiegut.	Anlage eines Fluthgrabens auf eine Länge von 500'.	—	—	18	30	ditto.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.
26	ditto.	ditto.	—	—	4	54	ditto.	ditto.
27	ditto.	Anlage eines Entwässergrabens.	—	—	42	—	ditto.	ditto.
28	ditto.	Drainage.	$5\frac{1}{4}$	3	74	—	ditto.	ditto.
29	Römershag, Wiese des Herrn Oekonomen Johann Will.	Umbau.	1	$\frac{1}{10}$	20	36	Vorarbeiter: Joseph Will, vorm. Zögling.	
30	Römershag, Wiese des Herrn Oekonomen Pet. Dinkel.	Naturhang.	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{3}$	5	—	ditto.	
31	Brückenau, Wiese d. Hrn. Schramm.	Naturhang.	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{3}$	12	42	Vorarbeiter: Johann Mohr von Brückenau, vorm. Zögling.	
32	Brückenau, Wiese des Herrn Simon.	Naturhang.	$1\frac{3}{4}$	1	8	58	Vorarbeiter: Johann Mohr von Brückenau, vorm. Zögling.	
33	Brückenau, Wiese des Herrn Hofmann.	Drainage.	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{8}$	26	48	ditto.	
34	ditto.	Entwässerung und Planirung.	$\frac{5}{8}$	$\frac{3}{8}$	8	54	ditto.	
35	Brückenau, Wiese des Herrn Kleinhenz.	Bewässerung.	2	$1\frac{1}{8}$	9	36	ditto.	

IV. Bezirks-Amt Ebern.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Morg.	Tagw.	fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
36	Pfarrweisach, Privatbesitz.	Naturhang.	$2\frac{3}{5}$	$1\frac{1}{3}$	5	30	Vorarbeiter: Scharpf v. Albersdorf, vorm. Zögling.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.
37	Heilgersdorf, Gräflich v. Rottenhan'sches Oekonomiegut.	Drainage nebst Kunst- u. Naturhangbau.	$40\frac{1}{4}$	23	781	52	ditto.	ditto.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
38	Eselsmühle, Gemeinde Gückelhirn, Grundbesitz des Herrn Rädlein.	Ackerdrainage mittelst Steindolen.	½	¼	6	40	Vorarbeiter: Reimund, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden von Taglöhnern ausgeführt.
39	Altenstein, Grundbesitz des Herrn Revierförsters Schneider..	ditto.	1¾	1	24	48	ditto.	ditto.
40	Großsaarhof, Freiherrlich v. Rotenhan'sches Oekonomiegut.	Röhrendrainage.	12⅛	7	151	40	ditto.	ditto.
41	Truschenhof, Gut des Herrn Ferdinand Prieger.	Ackerdrainage.	26¾	16	325	12	Vorarbeiter: Rank, vorm. Zögling.	ditto.
42	Gereuth, im Parke des Herrn Prieger.	Ausbesserung einer früheren Bewässerungsanlage.	5	3	27	36	ditto.	
43	Allertshausen, Wiese des Herrn Oekonomen Heinrich Hennig.	Entwässermulde u. Drainage mit Steinen.	4½	2½	51	24	Vorarbeiter: Rank und Weid, vorm. Zöglinge.	
44	Allertshausen, Wiese des Herrn Renteiverwalters Häfner.	Bewässerung.	7	4	67	24	ditto.	
45	Maroldsweisach, Wiese des Herrn Ernst Düssel.	Planirung.	½	¼	21	30	Vorarbeiter: Rank, vorm. Zögling.	
46	Großsaarhof, auf dem Freiherrl. v. Rotenhan'schen Oekonomiegute.	Faschinen- u. Röhrendrainage, auch offene Entwässerung.	52½	30	283	6	Vorarbeiter: Rank und Weid, vorm. Zöglinge.	
47	Bockawind, Wiese des Herrn Oekonomen Georg Beyer.	Drainage mit Steinen.	⅞	½	12	30	Vorarbeiter: Rank,	
48	Allertshausen, Wiese des Herrn Oekonomen Andreas Schippel.	ditto.	2½	1½	25	30	Vorarbeiter: Gg. Weid, vormaliger Zögling.	
49	Großsaarhof, auf dem Freiherrl. v. Rotenhan'schen Oekonomiegute.	Be- und Entwässerung.	2½	1½	85	30	ditto.	

V. Bezirks-Amt Gerolzhofen.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne.		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
50	Brünnstadt, genossenschaftlicher Besitz	Drainage.	$8\frac{3}{4}$	5	110	30	Vorarbeiter: Georg Ruß aus Brünnstadt, vorm. Zögling.	
51	Gerolzhofen, genossenschaftlicher Besitz.	Acker- und Wiesen-Drainage.	10	6	80	—	Vorarbeiter: Nikolaus Kraus, vorm. Schüler, zugleich betheiligter Besitzer.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner. Die Drainage war mit Rücksicht auf d. gegebenen Verhältnisse keine systematische.
52	Gerolzhofen, Acker des Oekonomen Herrn Bauer.	Drainage.	$1\frac{3}{4}$	1	10	—	Vorarbeiter: Nikolaus Kraus, vorm. Schüler.	D. Arbeiten wurden von dem Besitzer selbst verrichtet.
53	Schallfeld, Privatbesitz.	Wiesendrainage.	$3\frac{1}{2}$	2	45	—	Vorarbeiter: Rein-stein und Büttner, vorm. Zöglinge.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.

VI. Bezirks-Amt Gersfeld.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Morg.	Tagw.	fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
54	Wüstensachsen, Wiese des Hrn. Heinr. Bey.	Planirung mittelst Entfernung von Stauden, Bäumen und Steinen.	$12\frac{1}{4}$	7	80	—	Vorarbeiter: Joseph Krenzer, vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden vom Besitzer und von einigen Taglöhern ausgeführt.
55	Wüstensachsen, Wiese des Herrn Gg. Adam Heger.	ditto nebst Steindolen-Drainage.	7	4	100	—	ditto.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.
56	Ritterhof, Gemeinde Wüstensachsen, Wiese des Herrn Johann Reutter.	ditto.	$11\frac{3}{5}$	$6\frac{1}{2}$	185	45	ditto.	Die übrigen Arbeiten wurden vom Besitzer und von Taglöhnern verrichtet.
57	ditto.	Planirung.	$16\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$	120	—	ditto.	ditto.
58	Heufelderhof, Gemeinde Wüstensachsen, Privatbesitz.	ditto.	7	4	90	30	ditto.	ditto.
59	Weiherhof, Gemeinde Wüstensachsen, Besitz des Herrn Johann Klüber.	Planirung nebst Steindolen-Drainage.	$17\frac{1}{2}$	10	186	—	ditto.	ditto.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche.		Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne.		Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen.
			Morg.	Tagw.	fl.	kr.		
60	Wüstensachsen, Wiese des Herrn Baptist Henkel.	Planirung.	16½	9½	200	—	Vorarbeiter: Joseph Krenzer, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden vom Besitzer u von Taglöhnern ausgeführt.
61	Beckenmühle, Gemeinde Wüstensachsen, Wiese des Herrn Heinr. Ullrich und der Frau Wittwe Flora Keidel.	ditto.	14	8	50	—	ditto.	ditto.
62	Wüstensachsen, Wiese des Herrn Peter Grösch.	ditto.	5¼	3	30	—	ditto.	ditto.
63	Wüstensachsen, Wiese des Herrn Johann Mey.	ditto.	3½	2	25	30	ditto.	ditto
64	Lahrbach, Wiese des Herrn Gastwirths Ewald.	Drainage und Naturhang.	1½	7/8	54	11½	Projektirt vom Culturaufseher Baum, vorm. Schüler; Vorarbeiter Clemens Fischer, vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden von 2 Zöglingen ausgef.
65	ditto.	Kunsthang.	1	½	88	9	Vorarbeiter: Clemens Fischer, vormaliger Zögling.	ditto.
66	Batten, Garten des Herrn Gastwirths und Oekonomen Wehner.	Drainage.	6/10	⅓	21	—	Vorarbeiter: Adam Conrad, vorm. Schüler.	ditto.
67	Tann, Besitzung der Herrn Freiherrn von Tann (gelben Schlosses).	Be- und Entwässerungs-Anlagen (Vollendung der im vorigen Rechenschaftsberichte S. 22 Ziff. 60 aufgeführten Culturen).	161¼	93	332	48	Oberleitung: Inspector Jor; ständige Leitung: Culturaufseher Baum vorm. Schüler.	D. Arbeiten wurden von einer Gruppe Schüler ausgeführt.
68	ditto.	Wiesendrainage u. Naturhang.	14¾	8½	150	1	ditto.	ditto.
69	ditto.	Ackerdrainage.	24½	14	474	14	ditto.	ditto.

VII. Bezirks-Amt Hammelburg.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
70	Elfershausen, Wiese des Herrn Verwalters Michael Karl.	Kunsthang.	$\frac{3}{8}$	$\frac{1}{8}$	29	10	Vorarbeiter: Andreas Brand, Schüler.	Die übrigen Arbeiten wurden von Taglöhnern ausgeführt.
71	Elfershausen, Wiese des Herrn Gastwirthes Michael Hockgeiger.	ditto.	$\frac{4}{8}$	$\frac{1}{8}$	31	15	ditto.	ditto.
72	Elfershausen, Wiese d. Oekonomen Hrn. Anton Seufert.	ditto.	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{8}$	18	12	ditto.	ditto.
73	Elfershausen, Wiese des Zieglers Hrn. Nikolaus Karl.	ditto.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	9	45	ditto.	ditto.
74	Elfershausen, Wiese d. Hrn. Mathäus Halbig.	ditto.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	11	—	ditto.	ditto.
75	Elfershausen, Wiese des Schneidermeisters Herrn Joseph Rauch.	ditto.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	5	3	ditto.	ditto.
76	Elfershausen, Wiese des Gastwirthes Hrn. Gg. Moritz.	ditto.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	3	15	ditto.	ditto.

VIII. Bezirks-Amt Haßfurt.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
77	Obertheres, Dekonomiegut des Hrn. von Swaine auf Schloß Theres.	Ackerdrainage.	$24\frac{1}{4}$	$13\frac{3}{4}$	689	$7\frac{1}{2}$	Oberleitung: Wiesenbauinspektor Jor; Vorarbeiter: Joseph Hetzel, vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden von 10 Zöglingen u. außerdem von Taglöhnern ausgef.
78	Wonfurt, Wiese des Herrn Dekonomen Vollmuth.	Naturhang.	$1\frac{1}{8}$	$\frac{3}{8}$	15	—	Vorarbeiter: Bötsch, Distrikts-Wegmeister, vorm. Schüler, Stiefsohn des Besitzers.	D. Arbeiten wurden vom Besitzer selbst ausgef.
79	ditto.	Umbau, Planirung mit Naturhang.	$4\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{2}$	50	—	ditto.	ditto.
80	Wonfurt, Privatbesitz.	Drainage.	$1\frac{1}{4}$	$\frac{3}{4}$	22	30	Vorarb.: Gg. Bötsch Distriktswegmstr., vorm. Schüler.	
81	Roßstadt, Besitz des Dkonomen Herrn Michael Engel.	Ackerdrainage mittelst Raffeldolen.	$9\frac{3}{4}$	$5\frac{1}{2}$	100	—	Vorarbeiter: Christian Engel, vorm. Schüler, Sohn d. Besitzers.	D. Arbeiten wurden meistentheils v. Besitzer selbst ausgeführt.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
82	Krum, Grundstück des Oekonomen Herrn Friedrich.	Gradelegung einer Fluthmulde von 900' Länge, nebst Planirung u. Bodenmischung.	$3\frac{1}{2}$	2	47	–	Ausgeführt v. Jakob Friedrich, vorm. Zögling, Sohn d. Besitzers.	
83	ditto.	Anlegung ein. Gartens u. Brunnens.	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{3}$	53	—	ditto.	
84	Untersteinbach, Wiese des Herrn Kaspar Aumüller.	Drainage.	3	$1\frac{3}{4}$	54	—	Vorarbeiter: Franz Graser, vorm. Schüler.	Die übrigen Arbeiter waren Taglöhner.
85	Untersteinbach, Wiese des Herrn Martin Rüttiger.	Drainage.	3	$1\frac{3}{4}$	25	—	Vorarbeiter: Franz Graser von Untersteinbach, vorm. Schüler.	ditto.
86	Untersteinbach, Besitz des Oekonomen Herrn Engelbert Meißner.	Ackerdrainage.	$\frac{7}{8}$	$\frac{1}{2}$	12	—	ditto.	ditto.
87	ditto.	Ackerdrainage.	$5\frac{1}{4}$	3	49	5	ditto.	ditto.
88	Untersteinbach, Wiese d. Hrn. Posthalters und Oekonomen Graser.	Drainage.	$5\frac{1}{4}$	3	39	40	ditto.	ditto.
89	Untersteinbach, Wiese des Herrn Oekon. Johann Graser.	ditto.	2	$1\frac{1}{4}$	18	—	ditto.	ditto.
90	Untersteinbach, Wiese des Herrn Georg Hirt.	ditto.	$1\frac{3}{4}$	1	10	—	ditto.	ditto.
	IX. Bezirks-Amt Karlstadt.							
91	Thüngen, Freiherrl. v. Thüngen'sches Oekonomiegut.	Uferbau auf eine Länge von 2000'	$43\frac{3}{4}$	25	275	2	Vorarbeiter: Hetzel, vorm. Schüler.	Die Arbeiten wurden von vier Schülern ausgeführt.
92	Thüngen, Wiese d. Herrn Schmiedemeisters Schäfer.	Kunsthang.	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{16}$	35	12	ditto.	ditto.
93	Rieden, Besitz des Herrn Oekonomen Kaspar Kaiser.	Kellerdrainage.	—	—	23	30	Wiesenbauassistent Eberth, vormaliger Zögling.	Die Arbeiten wurden von zwei Schülern ausgeführt.

X. Bezirks-Amt Kissingen

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
94	Kissingen, Wiese des Herrn Landraths und Kaufmanns Schöller.	Rücken- u. Kunsthangbau nebst Einböschung d. Saalufers auf beiläufig 1360′ Länge.	$4\frac{3}{8}$	$2\frac{1}{2}$	693	$16\frac{1}{2}$	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Wiesenbau-Assistent Röder, vorm. Zögling.	D. Arbeiten wurden von einer Gruppe Schüler u. einer Gruppe Taglöhner ausgeführt.
95	Münnerstadt, Wiese des Distriktsspitals Münnerstadt.	Röhrendrainage mit unterirdischer Anstauung nebst Einrichtung zur Fluthbewässerung.	7	4	245	$32\frac{3}{4}$	ditto.	D. Arbeiten wurden von 7 Zöglingen ausgef.
96	Kissingen, Acker der Pfarrei Kissingen.	Drainage.	$7\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{8}$	98	57	Vorarbeiter: Linhardt a. Kissingen, vorm. Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden durch Taglöhner ausgeführt.
97	Poppenroth, Wiese des Herrn Oekon. Michael Schlereth.	Be- und Entwässerungsanlage mit Bachcorrektion.	$3\frac{1}{2}$	2	50	45	Vorarbeiter: Schlereth vorm. Zögling.	D. Arbeiten wurden vom Besitzer u. 2 Taglöhnern ausgeführt.
98	Poppenroth, Wiese des Herrn Oekon. Adam Schmitt.	Bewässerungsanlage.	$1\frac{1}{4}$	1	15	30	ditto.	
99	Lauter, Gemeindewiese.	Naturhang.	$5\frac{1}{4}$	3	54	24	ditto.	Die übrigen Arbeiten wurden in d. Frohnde ausgeführt.
100	Zahlbach, Wiese d. Herrn Müllermeisters Johann Faber.	Umbau mit Ent- und Bewässerung.	$3\frac{1}{2}$	2	82	57	Vorarbeiter: Kleinhenz, vormaliger Zögling.	
101	Zahlbach, Wiese d. Hrn. Joh. Schmitt	Entwässerung.	$2\frac{5}{8}$	$1\frac{1}{2}$	5	24	ditto.	
102	Zahlbach, Wiese d. Herrn Johann Kleinhenz.	Entwässerung.	3	$1\frac{3}{4}$	18	30	Vorarbeiter: Kleinhenz von Waldfenster, vormaliger Zögling.	
103	Burkardroth, Wiese des Herrn Johann Schmitt.	ditto.	$2\frac{1}{8}$	$1\frac{1}{4}$	9	12	ditto.	
104	Frauenroth, Wiese des Herrn Oekonomen Paulus Schreiner.	ditto.	6	$3\frac{1}{2}$	15	12	ditto.	

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
105	Gefäll, Wiese des Hrn. Revierförsters Kaiser.	Drainage und Bewässerung.	3⅛	2	12	—	ditto.	
106	Gefäll, Wiese des Herrn Gemeindevorstehers Walch.	Entwässerung.	9⅛	5½	20	24	ditto.	
107	Schlimpfhof, Wiese des Herrn Gastwirths Wolf.	Ent- und Bewässerung.	8¼	4¾	10	12	ditto.	

XI. Bezirks-Amt Kitzingen.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten fl.	Kosten kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
108	Michelfeld, Privatbesitz.	Ackerdrainage.	1⅜	⅞	40	39	Vorarbeiter: Lorenz Steinbach v. Sulzfeld, vormaliger Zögling.	
109	ditto.	Wiesendrainage.	1	⅛	25	27	ditto.	
110	ditto.	Bachcorrektion auf 250′ Länge.	—	—	29	—	ditto.	

XII. Bezirks-Amt Königshofen.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten fl.	Kosten kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
111	Birnfeld, Besitzung des Herrn Freiherrn v. Truchseß.	Drainage, Uferbau und Bewässerung nach dem System des Naturhanges.	20⅘	13	202	50	Vorarbeiter: Arnold v. Lendershausen, vorm. Zögling.	D. Arbeiten wurden v. Schülern ausgeführt.
112	Lendershausen, Gemeindebesitz.	Drainage.	4⅘	3	81	24	ditto.	ditto.
113	Lendershausen, Besitz der HH. Oekonomen Sellner u. Wolf.	ditto.	1	⅗	11	12	ditto	ditto.
114	Königshofen, Besitz d. Spitals Königshofen.	Ackerdrainage.	3	1¾	60	40	Culturaufseher: Benedikt Fischer von Königshofen, vormaliger Zögling.	
115	Königshofen, Stadtgemeinde.	Bewässerung mittelst Naturhang.	4	2 4/10	16	50	ditto.	Die Fläche wurde vom Culturaufseher auf 6 Jahre gepachtet u. auf seine Kosten kultivirt.
116	Großeibstadt, Genossenschaft.	Ackerdrainage.	33½	20	330	—	ditto.	

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
117	Rothhof, Besitz des Herrn Banquier Grunelius.	ditto.	21⅓	12 5/16	550	45	ditto.	
118	Walchenfeld, Wiese des Herrn Oekonomen Chr. Fenn.	Naturhang und Planirung.	2	1 5/16	11	45	Vorarbeiter: Edmund Stephan v. Walchenfeld, vormaliger Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden vom Besitzer selbst ausgef.
119	Walchenfeld, Wiese des Herrn Glasermeisters Johann Jordan.	Naturhang und Abtrag.	⅞	⅛	4	18	ditto.	ditto.
120	Steinertsmühle, Gemeinde Gemeinfeld, Besitz d. Hrn. Arnold.	Abzugsgraben 900' lang nebst Drainage.	3¼	2	75	38	Vorarbeiter: Gg. Rank, vorm. Wiesenbauschüler.	

XIII. Bezirks-Amt Lohr.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
121	Hubertushöhe, Gemeinde Windheim, Besitzung Seiner Durchl. des Herrn Fürsten v. Löwenstein-Rosenberg.	Kunst- und Naturhang nebst Terassenbauten u. Bachcorrektion auf 1800' Länge.	22¾	13	820	53	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Culturaufseher Holzheid, vorm. Zögling.	Die Arbeiten wurden von zehn Zöglingen ausgeführt.
122	ditto.	Drainage.	7⅛	4½	206	6	ditto.	ditto.
123	Lindenfurter Hof, Gemeinde Rothenfels, Besitzung Sr. Durchl. des Herrn Fürsten v. Löwenstein-Rosenberg.	Correktion d. Lohrbaches. Die Correktionslinie beträgt 800'.	5¼	3	185	38	ditto.	ditto.
124	ditto.	Projection u. Reparaturarbeiten auf einer schon früher angelegten Bewässerungs-Anlage.	52	30	93	24	ditto.	
125	Rothenfels, Wiese des Herrn Gastwirths Dauch.	Kunsthang nebst Uferbau auf 235' Länge.	⅞	⅛	197	47	Vorarbeiter: Gregor Roth v. Bergrothenfels, vorm. Zögling.	Durch die Correktion wurden 0,575 Tagwerk Land gewonnen.
126	Partenstein, genossenschaftl. Besitz.	Zuleitungsgraben auf 6000' Länge.	110⅞	63½	180	—	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Culturaufseher Baumann, vorm. Zögling.	Vide Seite 25 Nr. 96 des vorjährigen Rechenschaftsberichtes.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
127	Partenstein, genossenschaftl. Besitz.	Rückenbau, Kunst- u. Naturhang nebst Schleußenbau.	21	12	726	40	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Culturaufseher Baumann, vorm. Zögling.	
128	Karbach, Wiese d. Herrn Oekonomen Arnold Ehehalt.	Drainage u. Kunsthang.	½	¼	25	—	Projectirt und ausgeführt v. Johann Ehehalt, vormal. Zögling.	Die Arbeiten wurden von zwei Zöglingen ausgeführt.
129	Karbach, Besitz des Herrn Oekonomen Ehehalt.	Anlegung eines Weinberges nach rhein. Methode.	3	1¾	54	—	Vorarbeiter: Jakob Ehehalt, vorm. Zögling, Sohn des Besitzers.	

XIV. Bezirks-Amt Mellrichstadt.

130	Völkershausen, freiherrl v. Stein'sches Oekonomiegut.	Kunst und Naturhang nebst Drainage.	17½	10	437	22½	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Wiesenbauassistent Röder vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden von 7 Schülern ausgeführt.
131	Völkershausen, Wiese des Herrn Gastwirths Dietz.	Naturhang.	½	¼	3	37½	Wiesenbauassistent Röder vorm. Zögling.	ditto.
132	Stockheim, Genossenschaftsgebiet.	Anlegung eines Zuleitungsgrabens auf 1000′ Länge.	10	5¾	20	15	Projektirt und ausgeführt von den Zöglingen: Euchar und Sixtus Krieg von Stockheim.	
133	Stockheim, Besitzung der Herren Oekonom. Barthel und Simon Krieg.	Naturhang.	1¾	1	24	—	ditto.	
134	Hendungen, genossenschaftlicher Wiesenbesitz.	Entwässermulde u. Drainage mit Steinen.	5	3½	65	27	Projektirt vom Wiesenbau-Assistenten Röder, vorm. Zögling; Vorarbeiter Euchar Krieg, Zögling.	Die übrigen Arbeiten wurden mit Taglöhnern ausgeführt.
135	Mittelstreu, Besitz der Frau Oekonomen-Wwe Dorst.	Wiesendrainage mit Steinen.	2¾	1⅝	24	24	Vorarbeiter: Joh. Röhrig v. Mittelstreu vorm. Zögling.	D. Drainage war mit Rücksicht auf die gegebenen Verhältnisse keine systematische.
136	Mittelstreu, genossenschaftlicher Besitz.	Offene Entwässerung vermittelst einer 540′ langen Mulde.	5½	3⅛	21	—	ditto.	

XV. Bezirks-Amt Miltenberg.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
137	Amorbach, Besitzungen Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten von Leiningen.	Rückenbau, Kunst- und Naturhang mit theilweiser Drainage.	23	$13\frac{4}{10}$	2196	$8\frac{3}{4}$	Oberleitung: Wiesenbauinspektor Jor; ständige Leitung: die beiden Culturaufseher Rieger u. Schippel, vorm. Zöglinge.	D. Arbeiten wurden von 26 Zöglingen u. nebenbei von Taglöhnern ausgeführt.
138	ditto.	Verbesserter Naturhang.	$27\frac{3}{4}$	16	615	38	ditto.	ditto.
139	Weilbach, Fürstlich Leiningen'scher Besitz.	Kunsthang und Rückenbau.	$4\frac{1}{16}$	$2\frac{4}{10}$	607	$42\frac{3}{4}$	ditto.	ditto.
140	Riedern, Fürstlich Leiningen'scher Besitz.	Naturhang.	$23\frac{1}{4}$	$13\frac{3}{8}$	733	$28\frac{3}{4}$	ditto.	ditto.
141	ditto.	Kunsthangbau.	$22\frac{4}{16}$	$12\frac{8}{16}$	1857	19	ditto.	ditto.
142	Weckbach, Fürstlich Leiningen'scher Besitz.	Naturhang.	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{3}{16}$	86	53	ditto.	ditto.
143	Amorbach, Fürstlich Leiningen'scher Besitz.	ditto.	$7\frac{3}{8}$	$4\frac{1}{4}$	129	21	ditto.	ditto.
144	ditto.	ditto.	7	4	197	$37\frac{3}{4}$	ditto.	ditto.

XVI. Bezirks-Amt Neustadt a/S.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
145	Kollertshof, Besitzung des Herrn Freiherrn v. Gebsattel.	Planirung, Rückenbau, Kunst- und Naturhang.	$8\frac{3}{4}$	5	376	$38\frac{1}{2}$	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Wiesenbauassistent Röder vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden von 10 Zöglingen ausgef.
146	ditto.	Naturhang.	$8\frac{3}{4}$	5	111	$\frac{1}{2}$	ditto.	ditto.
147	ditto.	Anlegung eines Zuleitungsgrabens.	$8\frac{1}{2}$	2	29	$23\frac{1}{2}$	ditto.	ditto.
148	Neuhaus, Freiherrl. von Brencken'sches Oekonomiegut.	Drainage, Naturhang und Uferbau auf 200' Länge.	24	$13\frac{1}{2}$	415	$6\frac{1}{4}$	ditto.	ditto.
149	Neustadt, Besitz der Stadtgemeinde u. d. Gmde Brendlorenzen.	Naturhang.	26	15	214	54	Vorarbeiter: Kaspar Endres von Brendlorenzen, vormaliger Zögling.	D. Arbeiten wurden mit Taglöhnern ausgeführt.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
150	Neustadt, Stadtgemeinde.	Offene Entwässerung.	26	15	23	41	Vorarbeiter: Kaspar Endres von Brendlorenzen vorm. Zögling.	D. Arbeiten wurden von 2 Zöglingen ausgef.
151	Schweinhof, Gemeinde Lebenhan, Wiese des Herrn Oekonomen Flöhl.	Kunsthang.	1	$\frac{1}{4}$	12	48	ditto.	Die übrigen Arbeiten wurden von Taglöhnern u. dem Gesinde des Besitzers ausgeführt.
152	ditto.	Naturhang.	3	$1\frac{1}{4}$	3	12	ditto.	ditto.
153	Neustadt, Wiese des Herrn Maurermeisters Anton Müller.	Entwässerung.	2	$1\frac{1}{16}$	5	—	ditto.	D. Arbeiten wurden von 2 Zöglingen ausgef.
154	Brendlorenzen. Wiese des Herrn Oekonomen Gg. Endres.	Naturhang.	1	$\frac{1}{2}$	8	—	ditto.	

XVII. Bezirks-Amt Obernburg.

155	Obernburg, Wiese des Herrn Maurermeisters Anton Michel.	Naturhang.	1	$\frac{3}{4}$	12	15	Vorarbeiter: Willibald Bad v. Obernburg vorm. Zögling.	
156	Sommerau, Wiese des Herrn Oekonomen Pfeifer.	Rückenbau.	1	$\frac{1}{4}$	42	—	Vorarbeiter: Vincenz Pfeifer vorm. Zögling, Sohn d. Besitzers.	
157	ditto.	Drainage.	$1\frac{1}{2}$	1	18	40	ditto.	

XVIII. Bezirks-Amt Schweinfurt.

158	Bergrheinfeld, genossenschaftlicher Besitz.	Anlegung eines 1470' langen Entwässergrabens, u. Verlegung eines Weges.	60	$34\frac{1}{4}$	50	—	Culturaufseher: Georg Eusemann, vorm. Zögling.	D. Arbeiten wurden von einem Schüler u. von Taglöhnern ausgeführt.
159	Heiligenthal, Gemeinde Schwanfeld, Fürstlich Leiningen'scher Besitz.	Ackerdrainage.	90	$51\frac{1}{2}$	2928	7	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Wiesenbauassistent Eberth vorm. Zögling.	D. Arbeiten wurden von 23 Zöglingen und einigen Taglöhnern ausgeführt.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
160	Schwanfeld, Acker des Herrn Gerbermeisters Römmelt.	Anlegung eines Fluthgrabens.	$3\frac{1}{2}$	2	13	—	Wiesenbauassistent Eberth vorm. Zögling.	
161	Schwanfeld, Besitz des Herrn Oekonomen Stern.	ditto.	$5\frac{1}{4}$	3	17	—	ditto.	

XIX. Bezirks-Amt Volkach.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Morg.	Tagw.	fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
162	Mainsondheim, Freiherrlich von Bechtolsheim'sches Gut.	Acker- und Wiesendrainage.	$45\frac{1}{4}$	26	751	54	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Culturaufseher Eusemann.	D. Arbeiten wurden von 10 Zöglingen u. außerdem von Taglöhnern ausgef.
163	ditto.	Anlegung eines Weges von 2000' Länge.	$1\frac{3}{4}$	1	99	42	Culturaufseher: Eusemann.	
164	Münsterschwarzach, Besitz des Herrn Banquier Bornberger.	Wiesen- und Ackerdrainage.	$60\frac{3}{4}$	35	1444	43	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele; ständige Leitung: Culturaufseher Eusemann.	ditto.
165	Münsterschwarzach, Wiese des Herrn Gastwirths Kieser.	Entwässermulde.	$4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	66	—	ditto.	ditto.
166	Münsterschwarzach, Besitz des Herrn Müller-Meisters Aumüller.	Ackerdrainage.	$1\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	15	—	Culturaufseher Eusemann.	ditto.
167	Großlangheim, genossenschaftlicher Wiesenbesitz.	Entwässermulde (vide Seite 20 Nro. 24 d. Rechenschaftsberichtes pro 1861/62).	70	$40\frac{1}{4}$	—	—	ditto.	D. Arbeiten wurden von den Besitzern selbst ausgeführt.
168	Järkendorf, Privatbesitz.	Ackerdrainage.	$4\frac{3}{8}$	$2\frac{1}{2}$	24	—	Vorarbeiter: Reinstein und Büttner vorm. Zöglinge.	Die übrigen Arbeiten wurden von Taglöhnern ausgeführt.
169	Wadenbrunn, Besitzung des Herrn v. Krätzer.	Wiesen- u. Ackerdrainage, Rücken-Kunst- u. Naturhangbau, nebst Anlegung eines Weihers u. zweier Wege.	35	20	1739	12	Oberleitung: Wiesenbaumeister Häfele, ständige Leitung: Wiesenbauassistent Eberth.	D. Arbeiten wurden von 23 Zöglingen ausgef. (vide Seite 28 Nr. 121 des vorjährigen Rechenschaftsberichtes).
170	Zeilitzheim, Besitz des Herrn Jakob Seelig.	Kellerdrainage.	—	—	63	36	Wiesenbauassistent Eberth, vormal. Zögling.	D. Arbeiten wurden von 4 Schülern ausgeführt.
171	Zeilitzheim, Besitz des Herrn Gastwirths Reuter.	Gartenanlage.	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{16}$	15	—	Vorarbeiter: Adam Müller von Retzbach vorm. Zögling.	

XX. Oberfranken.

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
172	Kaltenbrunn, Wiese des Herrn Oekonomen Gg. Hüls.	Kunsthang.	$3\frac{1}{3}$	2	204	18	Vorarbeiter: Georg Rank, vormaliger Zögling.	
173	Dietersdorf, Gräfl. v. Ortenburg'sches Oekonomiegut.	Ackerdrainage.	$13\frac{7}{8}$	$8\frac{3}{8}$	230	45	Vorarbeiter: Georg Rank u. Gg. Weid, vorm. Zöglinge.	
174	ditto.	Dungstätte ausgegraben und eine Straße v. 2802' Länge angelegt.	—	—	112	32	ditto.	
175	Tambach, Gräflich v. Ortenburg'sches Gut.	Ackerdrainage.	$9\frac{3}{8}$	$5\frac{5}{8}$	137	27	ditto.	
176	Lechenroth, Gräflich Ortenburg'scher Besitz.	Rückenbau, Kunst- und Naturhang; Drainage u. Bachcorrektion.	$15\frac{3}{4}$	9	650	32	Vorarbeiter: David Kiesewetter, vorm. Zögling.	

XXI. Mittelfranken.

177	Geißlingen, bäuerlicher Besitz.	Ackerdrainage.	$2\frac{1}{16}$	$1\frac{3}{16}$	67	24	Vorarbeiter: Lorenz Steinbach von Sulzfeld, vorm. Zögling.	
178	Gnözheim, Privatbesitz.	ditto.	2	$1\frac{1}{16}$	51	—	ditto.	
179	Gollhofen, Privatbesitz.	Wiesendrainage.	$\frac{3}{4}$	$\frac{4}{16}$	15	45	ditto.	

XXII. Bezirksamt Ebern.

(Nachtrag zu Ziff. IV.)

180	Pettstadt, Besitz des Hrn. N. Schubert.	Ackerdrainage.	24	13	131	—	Projektirt und ausgeführt durch Schubert Christian von Pettstadt, vormal. Zögling.	
181	Pettstadt, Besitz des Hrn. Joh. Melber.	ditto.	8	$4\frac{3}{4}$	56	30	ditto.	

XXIII. Bezirksamt Miltenberg.

(Nachtrag zu Ziff. XV.)

Fortl. Nr.	Angabe des Ortes.	Kurze Beschreibung des Cultur-Unternehmens.	Fläche. Morg.	Fläche. Tagw.	Kosten, jedoch nur bezüglich d. Arbeitslöhne. fl.	kr.	Angabe der leitenden Techniker sowie Culturaufseher u. Vorarbeiter.	Bemerkungen
182	Rüdenau, Gemeindebesitz.	Entwässerung mit 3670′ Länge.	—	—	50	—	Projektirt und ausgeführt von Val. Link von Rüdenau, vormaliger Zögling.	
183	Rüdenau, Wiese des Herrn Franz Link.	Berieselungsanlage im Kunsthang.	½	¼	9	24	ditto.	
184	Rüdenau, Wiese des Herrn Franz Ackermann.	Kunsthang.	¼	⅛	4	—	ditto.	

Beilage C.

Verzeichniß
der
im praktischen Dienste verwendeten vormaligen Zöglinge.

Fortl. Nr.*)	Vor- und Zuname des Zöglings.	Heimath desselben.	Ort der Verwendung.	Art der Verwendung.
33	Fuchs, Karl August.	Weihers.	Freiherrlich v. Thüngen'sches Oekonomiegut Roßbach.	Verwalter.
34	Schmitt, Johann Adam.	Kleinochsenfurt.	ditto.	Verwaltersgehülfe.
35	Conrad, Adam.	Oberdürrbach.	Oekonomiegut des Hrn. Ruhland in Hessenthal.	Ackerbauer.
36	Graser, Franz.	Untersteinbach.	Distrikt Eltmann.	Distriktiver Wegmeister und Culturtechniker.
37	Hasenstab, Karl.	Miltenberg.	Distrikt Alzenau.	ditto.
38	Heim, Ignatz.	Rodenbach.	Oekonomie-Gut des Herren Jordan zu Moos.	Ackerbaugehilfe.
39	Hippeli, Alexander.	Nordheim.	Freiherrlich von Tann'sches Oekonomiegut in Tann.	Wirthschaftsgehilfe und Wiesenwart.
40	Eusemann, Georg.	Bergrheinfeld.	Gräflich von Soden'sches Gut in Neustädtles.	Wirthschaftsgehilfe für Wald und Feld.
41	Krieg, Johann Sixtus.	Stockheim.	Pachtgut des Herrn Kubach in Heiligenthal.	Brennereigehilfe.
42	Held, Joseph.	Würzburg.	Oekonomiegut des Hrn. Wald in Untereschenbach.	Oekonomiepraktikant.
43	Reuß, Franz.	Frankfurt.	Pachtgut des Herrn Klotz in Wasserlos.	ditto.
44	Lauer, Friedrich Gottlob.	Obereisenheim.	Reuß-Schleitz.	Wiesenbaugehilfe.
45	Meckel, Gregor.	Neubrunn.	Fürstl. Isenburg'sche Besitzung in Wächtersbach (Kurhess.)	Wiesenbauer.
46	Müller, Joseph.	Grettstadt.	Oekonomiegut des Herrn von Krätzer in Wabenbrunn.	Ackerbauer und Wiesenwart.
47	Richter, Nikolaus.	Dalherda.	ditto.	Brennereigehilfe.
48	Rückert, Karl.	Marktbreit.	Pachtgut des Herrn Roth in Mariaburghausen.	Ackerbauer.

*) Das Verzeichniß schließt an die letzte Nr. der im vorigen Rechenschaftsberichte Seite 7 u. f. enthaltenen Tabelle an.

Fortl. Nr.	Vor- und Zuname des Zöglings.	Heimath desselben.	Ort der Verwendung.	Art der Verwendung.
49	Scharpf, Andreas.	Albersdorf.	Gräfl. Rottenhan'sches Oekonomiegut Heilgersdorf.	Wiesenbauer.
50	Teutsch, Adam.	Gerolzhofen.	Distrikt Gerolzhofen.	Distriktiver Wegmeister und Culturtechniker.
51	Schneider, Adam.	Weipoldshausen.	Freiherrl. von Truchseß'sches Oekonomiegut Birnfeld.	Acker- und Wiesenbauer.
52	Seybold, August.	Eltmann.	Oekonomiegut des Hrn. Banquier Vornberger in Münsterschwarzach.	Ackerbauer.
53	Stürzenberger, Georg.	Hassenbach.	Distrikt Kissingen.	Wiesenbauer.
54	Röder, Johann.	Reuchelheim.	Regierungsbezirk Unterfranken.	Wiesenbau-Assistent und Lehrer an der Winterschule.
55	Marktfelder, Johann.	Schonungen.	Wiesenbesitz des Seminarfonds zu Aschaffenburg.	Wiesenbauer.
56	Holzheid, Joh. Friedrich.	Ditterswind.	Regierungsbezirk Unterfranken.	Wiesenbaugehilfe.
57	Eberth, Franz.	Bergtheim.	ditto.	ditto und Repetitor an der Winterschule.
58	Baumann, Georg.	Retzbach.	Spessartgebiet.	Culturaufseher.
59	Bauer, David.	Bischwind.	Gräfl. Ortenburg'sches Oekonomiegut zu Dietersdorf.	Verwalter.
60	Baum, Adam.	Ibind.	Regierungsbezirk Unterfranken.	Wiesenbaugehilfe und Repetitor an der Winterschule.
61	Rieger, Gottfried.	Orb.	Odenwaldgebiet.	Culturaufseher.
62	Schug, Balthasar.	Lauter.	Lautergrund.	Wiesenbauer.
63	Röll, Franz.	Kälberau.	Pachtgut des Herrn Nobrian in Wonfurt.	Ackerbauer.